



HERAUSFORDERUNGEN

Wachsender Bedarf an Flexibilität im Klimaneutralitätsnetz

- Immer weniger zentrale konventionelle Großkraftwerke sind für die Bereitstellung von Flexibilität in den Stromnetzen verfügbar.
- Gleichzeitig nimmt durch den Ausbau der erneuerbaren Energien die Anzahl dezentraler, steuerbarer Erzeugungseinheiten (z. B. Photovoltaik- und Windkraftanlagen) sowie die Anzahl dezentraler, steuerbarer Verbrauchseinheiten (z. B. E-Fahrzeuge, Speicher, Wärmepumpen) zu.
- Aktuell existiert jedoch keine sektorübergreifende und umfassende Datenbereitstellung dieser Einheiten zur Flexibilitätserbringung im Klimaneutralitätsnetz.

ZIELE

Erschließung steuerbarer Einheiten für sektorenübergreifende Flexibilität

- Einfacher und sicherer Datenaustausch zwischen steuerbaren Einheiten (z. B. Ladesäulen) und dem Datenökosystem energy data-X über das Energie-Management-System von Schneider Electric
- Entwicklung von einheitlichen und gemeinsamen Standards zum unternehmens- und sektorenübergreifenden Datenaustausch
- Erstellung eines Konzepts zur Integration weiterer Akteure und Assets (z. B. Aggregatoren, Flottenbetreiber von Nutzfahrzeugen und Pkw)

MEHRWERTE

Der Anwendungsfall „Flex“ ...

- erlaubt Aggregatoren, dezentrale Flexibilität über innovative Produkte und Services anzubieten.
- bietet Bilanzkreisverantwortlichen und Netzbetreibern eine technische Grundlage, um dezentrale Flexibilität abzurufen.

ANWENDUNGSFALL 2 „FLEX“



- ermöglicht einen kostengünstigen, skalierbaren Maschine-zu-Maschine-Datenaustausch.
- schafft durch die Datenraumtechnologien eine skalierbare Lösung für die Integration einer sehr großen und stetig wachsenden Anzahl von Prosumern.
- ermöglicht Prosumern durch die Teilnahme am Datenökosystem, ihre Energiedaten sicher und souverän bereitzustellen und innovative Produkte und Services des Datenökosystems zu nutzen.

PROJEKTPARTNER

Der Anwendungsfall wird durch Schneider Electric geleitet und durch Amprion, ARGE Netz, EWE Netz, Fraunhofer, TenneT sowie Westnetz unterstützt.

GEPLANTER ROLL-OUT

Überführung in den Testbetrieb sowie Skalierung mit weiteren Teilnehmern ab Oktober 2026



**SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN ODER SICH EINBRINGEN?
NEHMEN SIE KONTAKT AUF!**

Alexander Agnesens, Schneider Electric
Anwendungsfall-Leitung „Flex“
alexander.agnesens@inno2grid.com



Mehr Informationen unter
energydata-x.eu 



energy data-X



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages